

Thorsten Kubach, ehemaliges Vorstandsmitglied

Bericht aus dem schulen- und berufsübergreifenden Deutschen Dachverband für Psychotherapie

DVP am Ende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen im DVP!

Mit diesem Newsletter berichten wir Ihnen über weit reichende Entwicklungen in unserem Dachverband. Dabei stehen wir vor dem historischen Aus des DVP und – hoffentlich – einem Neuanfang für seine Kernaufgaben unter der Regie einer anderen Organisation.

Der Reihe nach:

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10.03.2012 konnte kein neuer Vorstand gewählt werden. Nach eingehender Diskussion wurde die Auflösung des DVP beschlossen, die nun in Jahresfrist abgewickelt werden muss. Thorsten Kubach und Ulrich Kindler wurden zu Liquidatoren bestellt. Der Auflösungsbeschluss ist die Antwort auf die ökonomische Entwicklung des DVP in den vergangenen Jahren nach einer erheblichen Austrittswelle in 2010 und 2011 aufgrund von Beitragserhöhungen. Derzeit hat der DVP ausgeglichene Konten, allerdings ohne die Option, berufspolitische Initiativen in größerem Maße starten zu können. Eine mögliche weitere Austrittswelle in diesem Jahr würde uns in die Unterfinanzierung führen. Zudem mussten wir in den letzten Jahren eine mangelnde Unterstützung durch unsere Mitglieder in der Vorstandsarbeit hinnehmen. Paradoxerweise ist der Verband zuletzt in seinen Strukturen bestens aufgestellt

- Der Vorstand arbeitete nach jahrelangen Querelen in gutem Einvernehmen.
- Gerichtliche Auseinandersetzungen nach dem Geschäftsstellenwechsel und Sitzverlegung nach Mainz waren verglichen und beendet.
- Die finanziellen Verhältnisse des Verbandes sind geordnet.
- Die neue Geschäftsstelle mit Frau Papadopoulos-Daum als angestellte Leiterin hat bei unseren Mitgliedern durch regelmäßige Erreichbarkeit und Verbindlichkeit verlorenen Boden wieder gut gemacht.
- In kurzer Zeit konnte Frau Papadopoulos-Daum einen vertrauensvollen Kontakt und kurzen Draht zu den Ansprechpartnerinnen beim Europäischen Dachverband EAP in Wien entwickeln.
- Wir verzeichnen weiterhin ein nicht unerhebliches Interesse an ECP-Anträgen mit potenziellen neuen Mitgliedern: monatlich bis zu 15 Anfragen.

Und die Nachfolge

Das bedeutet, der DVP ist nicht auf der Flucht, sondern tritt einen geordneten Rückzug an und sucht eine Nachfolgeorganisation. Diese Organisation könnte vor Ablauf der Sperrfrist das Vereinsvermögen als Startkapital überschrieben bekommen, sofern sie den Vereinszweck im Sinne unserer Mitglieder fortführt. Wir möchten Sie, verehrter Leser dazu einladen, sich an der Suche und mit Ideen zu beteiligen! Kernaufgaben einer Nachfolgeorganisation sind

- berufspolitische Aktivitäten im Sinne der Straßburger Deklaration und einer Psychotherapeutischen Vielfalt in Deutschland die Bearbeitung und Vergabe des ECP
- Vertretung Deutschlands in der EAP sowie
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Psychotherapie Wissenschaft“ zusammen mit der Schweizer Charta und dem Österreichischen Verband ÖBVP.
- Die neue Organisation würde als Nationale Vergabeorganisation (NAO) im Verbund mit der EAP fungieren.

Erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass wir bereits in Verhandlung sind mit einer geeigneten, interessierten Organisation, für die sich mit der Integration der DVP-Aufgaben ein Synergie-Effekt ergeben könnte.

Aufruf

Wir suchen junge Kräfte, die bereit sind, mit guten Englischkenntnissen sich in die Vertretung Deutschlands bei der EAP zu engagieren. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Geschäftsstelle!

Erste Schritte

Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Mainz haben wir zum 30.06.2012 aus Kostenersparnis gekündigt. Frau Papadopoulos-Daum wird die Geschäfte mit einem Home Office fortführen. Ihre Erreichbarkeit unter den bisherigen Kontaktdaten wird gesichert. Das umfangreiche ECP-Archiv wird zwischengelagert, bis wir einen neuen Ort gefunden haben. Aktuelle Informationen werden wir auf der Website des DVP www.dvp-ev.de weiterhin einstellen.

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie merken, wir sind dabei, die Aufgaben des DVP fortzuführen und die Interessen seiner Mitglieder weiterzuverfolgen. Dabei besteht neben der Trauer um den jahrzehntealten DVP eine Aufbruchsstimmung zu neuen Formen im Interesse der Vielfalt der Psychotherapie-Landschaft in Deutschland. Gern sind wir bereit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle! Ihnen eine gute Zeit!

Mainz, 23.5.2012